



Der
Zweyte Theil
Von
Denen weichen Dingen.

Die
Erste Abtheilung,
Von denen Balsammen, oder zu-
sammen gesetzten Dehlen.

Es giebt mancherley Arten
die Balsammen zu berei-
ten. Welche aber mit
Unschlit / Manna oder
Wachs zusammen gesetzt
werden. Die werden theils vor der
Zeit schimmelicht und stinckend / theils
aber sind einer klebrichten Pflasterhaff-
ten Natur / welche ihre Kräfte ver-
hindern. Dahero muß man das Un-
schlit und Wachs vorhero wohl berei-
ten!

ten / oder an statt beeder eine Salbe von Muscaten-Blütthe oder Muscaten-Nuß-Dehl / so nach seiner Ausziehung oder Extraction weiß zurücke bleibt / nehmen. Etliche meynen / man könne es verbessern / wann man das Wachs vorhero etliche mahl mit Rosen-Wasser wohl abreibe / und dann zur Verfertigung eines jeden Balsams etliche Tropffen Been-Dehl zu dem Wachs setze. In dessen nehme ich in Ermangelung des Wachses ein wenig Peruvianischen Balsam / oder Piemontesisches Pomada-Sälblein / und bereite mit Zufetzung des Dehls oder der Tinctur / ʒ. E. von Cimmet / oder Muscaten-Nuß keine verwerffliche Balsammen. Zuweilen rühret die Consistenz von der verschiedenen Mischung der darunter kommenden Materien / ohne Beymischung eines andern Dinges her / als wann man Moschus / Umbra / Zibeth / gleiche Theile / mit einem jedem wohlriechenden / ʒ. E. Rosen-Dehl vermischet. Ist aber ja etwas / wodurch die Balsammen angenehmer können gemacht werden / so ist es gewiß die Farbe / so einem jeden nach Beschaffenheit der darunter kommenden

Materien geschicklich und gleichkommend
umß gegeben werden. Dahero muß man
allezeit die Körper mit mancherley Far-
ben gefärbt im Vorrath haben / die
Grüne aus dem Majoran / oder Peter-
filien oder Kauten = Saft zum Kauten-
Balsam; die roth- und fleischfarben
von denen Rinden der Anchusa oder
fremder Ochsenzungen = Wurzel / oder
dem Extract der äußersten Spitzen der
Krebs = Scheeren / zum Rosen = Bal-
sam / wie hernach zu sehen seyn wird.

Haupt = Balsam.

Nehmet Jungfern Wachs / wohl-
gefärbte Rinden von der Anchusa-
Wurzel / Zi. süßes Mandel = Dehl /
Muscaten = Nuß = Dehl / jedes gleich viel
zß. mische es an der Wärme. Thue
dazu unrectificirtes Agtstein = Dehl 2 i.
Tropffen / Majoran = Thymian = Nege-
lein / destillirt Muscaten = Nuß = Dehl /
gleich viel 1 5. Tropffen / Campfer / Mo-
schus / Ambra g yf gleiche Theile 10.
Gran / mische es.

Dieser Balsam dienet wunderbar
in dem halben Kopffwehe / im Schwim-
del / im Haupt = Schmerzen von kal-
ten Ursachen / im Schlag / und der
fal-

fallenden Sucht / man streichet ihn alle Morgen aufs Genicke / auf den Wirbel / die Schläffe / und an die Nasenslöcher. Auf gleiche Art gebraucht einmahl in dem Monat 2. Stund nach der Abend-Mahlzeit / stärcket das Gedächtniß unvergleichlich. Er ist auch in Mutter-Beschwerden u. Bauch-Schmerzen sehr dienlich / wann man den Bauch / Nabel / und das Mutterglied damit salbet / oder ein Zäpfflein daraus machet / und mit einem leinen Tüchlein umwunden in die Mutter steckt. Da man in dessen angezündete Neb-Hüner-Federn vor die Nasen halten kan / und den Balsam hebt man am besten in einem silbernen vergöldeten Büchlein auf.

Schwefel-Balsam.

Nehmet Terpentin-Spiritus ℥iij. Schwefel-Blumen / so ohne Zusatz sublimirt sind / ℥i. sigillirtes Hermettisch / digerirt in gelinder Wärme 3. Tage lang / so wird der Spiritus überaus schön roth werden. Diesen mit Schwefel geschwängerten Spiritum giesset ab / in einen andern Kolben / auf den
Bo

Boden: Satz aber wieder frischen Ter-
 pentin: Geist / 2c. auf die Tinctur aber
 gießet Spiritum Vini, und ziehet damit
 die Tinctur aus. Diesen gefärbten
 Wein: Geist abstrahirt durch den Alembic.
 biß auf Dicke des Balsams oder Dehls.
 Dieses ist ein vortreffliches Geheim-
 nis in allen Brust-Kranckheiten / so
 aus der Fäulung und Geschwären ent-
 stehen. Besiehe Rulandum.

Die
Anderer Abtheilung.

Von
 Denen Tincturen.

Die Saffran Tinctur.

Schmet des besten Saffrans
 bey einen halben Pfund /
 thue ihn mit Sindon in
 einen Alembic. dadurch du
 willst einen Wein: Geist im Frauen-
 Bad destilliren / so lange / biß der da-
 durch gehende spiritus sich nicht mehr
 färbet / und der Saffran weiß zurücke
 bleibt. Diesen Spiritum destillire wieder
 biß auf die Tinctur welcher mancherley
 Nutzen